



WAS EIN MENSCH BRAUCHT

Eine Gemeinschaft,
in der man akzeptiert ist

Gemeinsam mehr erreichen

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund entstand aus dem Zusammenschluss von vier traditionsreichen Stiftungen, die sich die Förderung mehrfachbehinderter hörgeschädigter und hörsehgeschädigter Menschen zur Aufgabe gemacht haben.

Heute bieten mehr als 600 Mitarbeiter in vier Bundesländern professionelle Unterstützung für Menschen jeden Alters, die kommunikative Einschränkungen unterschiedlichster Ursachen haben. Gemeinsames Ziel aller Leistungen ist es, Menschen mit Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Lebensführung in sozialer Integration zu begleiten und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Herbert Feuchte, Namensgeber des Verbundes, hat sich als Vater einer hörgeschädigten Tochter über Jahrzehnte für die Belange hörgeschädigter Menschen eingesetzt und damit die Basis für die inhaltliche Ausrichtung des Stiftungsverbundes geschaffen.

Im Verbund der
Diakonie 

Wohnheim Heimweg

Heimweg 1 | 25746 Heide
Telefon +49 (0) 481-620 17
Telefax +49 (0) 481-620 18

Ansprechpartnerin: Maike Gudenrath
Email: gudenrath@stiftungsverbund.de

Träger:
Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH
Kelters Drift 2 | 25746 Heide
Email: kontakt@stiftungsverbund.de
www.stiftungsverbund.de

Wir sind gemeinnützig und freuen uns über Ihre Unterstützung. Spendenquittung auf Wunsch.

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse | BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE15 20050550 1015 2135 96



Wohnheim für mehrfachbehinderte
hör- und sprachgeschädigte Erwachsene



Hier gehört man dazu

Bei uns in Heide finden Menschen mit einer Hör- und Sprachschädigung das Umfeld, das sie für Lebenszufriedenheit und eine positive Entwicklung brauchen. Das Wohnheim „Heimweg“ ist Teil eines differenzierten Wohn- und Betreuungsangebotes, das der Herbert Feuchte Stiftungsverbund am Ort für sie seit über 40 Jahren bereithält. Die kleine Kreisstadt bietet gelebte Integration. Menschen, die mit den Händen sprechen, sind ein selbstverständlicher Teil des Lebens. In überschaubaren Strukturen bietet Heide alles, was man braucht, einschließlich einer qualifizierten ärztlichen Versorgung. Hinzu kommen ein gesundes Klima und ein hoher Freizeitwert, nicht zuletzt durch die nahe Nordseeküste.

Gut miteinander leben

Das Wohnheim „Heimweg“ liegt sehr zentral. Es besteht aus drei Wohngruppen und hat insgesamt 31 Einzel- sowie ein Doppelzimmer für ein Paar. Jede Gruppe hat eine gemeinschaftlich genutzte Küche, einen Essbereich und einen Gemeinschaftsraum. In diesem Rahmen können die Bewohner ihre lebenspraktischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Der große Speiseraum des Hauses ist auch der Platz für Feiern oder Freizeitaktivitäten. Im Keller gibt es einen Snoezelenraum sowie einen Werk- und Bastelraum. Zum Haus gehört außerdem ein großer Innenhof, der für die unterschiedlichsten Aktivitäten genutzt wird. Das Wohnheim kann auch Menschen aufnehmen, die in ihrer Mobilität stark eingeschränkt sind.

Zuwendung macht zufrieden

Wertschätzung und Akzeptanz prägen das Klima in unserem Wohnheim. Unsere Mitarbeiter sind durch ihre Ausbildung für die Arbeit mit Hörgeschädigten besonders qualifiziert und sehen ihre Aufgabe darin, Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Bewohner zu fördern. Sie stehen ihnen nach dem individuellen Bedarf zur Seite und ermutigen die Bewohner, alle Entscheidungen, die sie betreffen, selbst zu fällen. Unterstützt werden die Mitarbeiter von den einrichtungsübergreifenden Fachdiensten "Kommunikation", „Bildung und Kultur“ sowie „Psychosoziale Begleitung“.



Die meisten Bewohner arbeiten in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Heide. Für diejenigen, die nicht in der WfbM arbeiten, gibt es eine Tagesbetreuung im Haus.



Mit hörgeschädigten Menschen zu arbeiten, bedeutet Kommunikationsbarrieren zu überwinden. Alle Mitarbeiter beherrschen die Gebärdensprache und andere Kommunikationsformen. In ihrer Fortbildung ist die Erweiterung dieser Fähigkeiten ein Schwerpunkt.